



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2023

STATISTISCHE BERICHTE



Berufsqualifikations- feststellungsverfahren 2022

Erhebung nach §17
Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund 2022 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	7
T 2 Anerkennungsverfahren nach BQFG-RP 2022 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	8
T 3 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2022 nach Referenzberufen und Art der Entscheidung.....	9
T 4 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2022 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	10
T 5 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2020 - 2022 nach Referenzberufen	11
T 6 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2020 - 2022 nach Berufshauptgruppe.	12

Grafiken

G 1 Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2022 nach Erdteil des Ausbildungsstaates	10
---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) erhalten Antragsteller, die im Ausland einen beruflichen Bildungsabschluss erworben haben und in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben oder ausüben wollen, einen gesetzlichen Anspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit ihres ausländischen Berufsabschlusses mit einem deutschen Referenzberufsabschluss. Für künftige Anerkennungssuchende, Arbeitgeber und Betriebe sollen nachvollziehbare und bundesweit möglichst einheitliche Bewertungen zu beruflichen Auslandsqualifikationen zur Verfügung stehen.

Die Statistik über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen liefert Daten zu Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse, die für die Bildungs-, Wirtschafts- und Integrationspolitik, die Bildungsforschung und die Praxis der Berufsbildung von großer Bedeutung sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufsqualifikationsfeststellungen ist das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217) geändert worden ist. Für Meldungen und Entscheidungen betreffend die Dienstleistungsfreiheit Artikel 7 Absatz 1 und 4 der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22, L 271 vom 16.10.2007, S. 18, L 93 vom 4.4.2008, S. 28, L 33 vom 3.2.2009, S. 49), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 279/2009 (ABl. L 93 vom 7.4.2009, S. 11) geändert worden ist, in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Rechtsgrundlage für die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe ist seit dem 16. Oktober 2013 das rheinland-pfälzische Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG-RP).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 17 Absatz 4 BQFG. Hiernach sind die nach dem Berufsbildungsgesetz für die Anerkennung der Berufsqualifikationen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Berichtskreis und Erhebungsumfang

Laut Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz besteht der Berichtskreis aus allen zuständigen Stellen/Kammern, die Anerkennungen durchführen oder vorübergehende grenzüberschreitende Dienstleistungen erfassen.

Statistisch erfasst werden Anträge die zwischen 1.1. und 31.12. eines Berichtsjahres gestellt wurden. Die Antragstellung ist nur bei vollständigem Vorliegen der erforderlichen Unterlagen möglich. Zurückgezogene Anträge werden nicht erfasst. Zu den Anträgen werden Entscheidungen und Rechtsbehelfe dokumentiert.

Erhebungsmerkmale

Erhoben werden Daten zum Antragsteller wie Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort, Ausbildungsstaat. Zum Antrag wird das Datum der Antragstellung, Gegenstand und Art der Entscheidung, eingelegte Rechtsbehelfe und Entscheidungen sowie der deutsche Referenzberuf erfragt.

Klassifikationssysteme

In der BQFG-Statistik wird die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet.

Geheimhaltung

Zu Zwecken der Geheimhaltung entsprechend § 16 des Bundesstatistikgesetzes werden die Daten der Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik gerundet ausgewiesen. Hierzu wird jeder Zellwert auf ein Vielfaches von Drei gerundet. Bei dem angewendeten Rundungsverfahren mit der Basis Drei beträgt die Abweichung vom Originalwert je ausgewiesener Datenzeile maximal eins. Auch die Summe der gerundeten Einzelwerte kann folglich von der tatsächlichen (und von der gerundeten) Gesamtsumme abweichen. Die Abweichung entspricht maximal der Summe der ausgewiesenen Merkmalsausprägungen.

Vergleichbarkeit

Die Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik wird für alle Bundesländer in gleicher Weise durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

Daten über die Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit für bundesrechtlich geregelte Berufe werden ab dem 1. April 2012 jährlich zum 31.12. bei den zuständigen Stellen erhoben. Die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe begann am 16. Oktober 2013.

Weitere Publikationen

Für den Berufsbildungsbereich erscheinen außer dieser Veröffentlichung regelmäßig folgende Statistischen Berichte:

- Berufsbildende Schulen
- Berufsbildungsstatistik
- Ausbildungsförderung.

Diese und weitere Veröffentlichungen zur rheinland-pfälzischen Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bildung/>

Ergebnisse zum BQFG für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht unter: <https://www.destatis.de/>

Besondere Hinweise

In diesem Bericht wird die Abkürzung **BQFG-Bund** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Bundes“ und **BQFG-RP** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz“ verwendet.

Glossar

Anerkennungsverfahren

Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und dem BQFG-RP werden statistisch erfasst, wenn im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.):

- ein Antrag auf Anerkennung gestellt wurde, zu dem die Antragsunterlagen vollständig vorliegen
- über einen Antrag entschieden wurde (auch wenn der Antrag vor dem Berichtsjahr gestellt wurde)
- ein Rechtsbehelf gegen eine Entscheidung eingelegt wurde (auch wenn über den Antrag vor dem Berichtsjahr entschieden wurde)
- im Berichtsjahr über den Rechtsbehelf entschieden wurde (auch wenn der Rechtsbehelf vor dem Berichtsjahr eingelegt wurde).

Nicht erfasst werden Anträge, die zurückgezogen wurden oder Anträge, bei denen die Antragsunterlagen zum Stichtag 31.12. noch nicht vollständig vorlagen.

Berufliche Gliederung

Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird nach Berufen gegliedert. Daher ist für eine übersichtliche Darstellung eine geeignete Berufsklassifikation Voraussetzung. Sie ermöglicht es, die Vielfalt von Berufen abzubilden und eine systematische Gruppierung der Berufsangaben vorzunehmen. Bisher wurde von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die Klassifikation der Berufe von 1992 (KldB 1992) verwandt. Infolge der geänderten beruflichen Strukturen des heutigen Arbeitsmarktes hat die Bundesagentur für Arbeit eine neue Berufsklassifikation entwickelt, die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010). Sie ist hierarchisch mit fünf Gliederungsebenen aufgebaut und strukturiert Berufe anhand von zwei Dimensionen. Auf den jeweiligen Ebenen umfasst sie 10 Berufsbereiche, 37 Berufshauptgruppen, 144 Berufsgruppen, 700 Berufsuntergruppen und 1.286 Berufsgattungen. Auf der Ebene der Dimensionen erfolgt eine Untergliederung nach der Berufsfachlichkeit und dem Anforderungsniveau.

Referenzberuf

Jedem Antrag ist ein inländischer Referenzberuf zuzuordnen, für den die Gleichwertigkeit der ausländischen Ausbildung anerkannt werden soll. Anzugeben ist der Beruf, auf den sich der Antrag bzw. die Entscheidung über die Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation bezieht.

Zuständige / anerkennende Stelle

Zuständige Stellen sind die im Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz bzw. den jeweiligen Landesgesetzen festgelegten Institutionen, die die Anerkennungsverfahren durchführen. Das sind für Antragstellerinnen und Antragsteller im Land Rheinland-Pfalz insbesondere:

- für den Bereich Industrie und Handel: die zentrale Anerkennungsstelle IHK FOSA in Nürnberg
- für das Handwerk: die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern
- für die nichtakademischen Gesundheitsfachberufe sowie für die Approbation bei Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Psychotherapeuten: das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- für die Altenpflege, Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und –pfleger: die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
- für den Beruf des Fahrlehrers bzw. der Fahrlehrerin: alle Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden, kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte
- sowie weitere von den jeweils zuständigen Bundes- oder Landesbehörden bestimmten Stellen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit		
	Anzahl							
Frauen								
Medizinische Gesundheitsberufe	978	954	519	435	-	3	-	24
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	21	15	6	-	-	9	-	3
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	21	18	12	3	3	3	-	-
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	9	9	6	-	-	3	-	-
Verkaufsberufe	9	6	3	-	-	3	-	3
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	3	3	3	-	-	-	-	-
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	3	3	3	-	-	-	-	-
Berufe in Recht und Verwaltung	3	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	12	6	3	-	-	3	-	3
Insgesamt	1 056	1 017	552	435	3	27	3	36
Männer								
Medizinische Gesundheitsberufe	429	423	306	117	-	-	-	6
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	93	84	36	3	-	45	-	9
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	63	54	9	-	-	45	3	3
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	27	24	3	-	-	21	-	3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	27	24	6	-	-	18	-	3
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	15	9	6	-	-	3	3	3
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	15	15	9	-	-	3	-	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	12	12	6	-	-	3	-	-
Übrige	54	48	27	-	3	18	3	3
Insgesamt	732	693	408	123	6	156	9	30
Insgesamt								
Medizinische Gesundheitsberufe	1 410	1 377	822	552	-	3	-	30
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	93	84	36	3	-	45	-	9
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	63	54	9	-	-	45	3	6
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	33	30	18	3	3	6	-	3
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	27	24	3	-	-	21	-	3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	27	24	6	-	-	18	-	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	24	21	9	-	-	12	-	3
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	24	18	12	-	-	6	3	3
Übrige	87	75	45	-	6	27	3	9
Insgesamt	1 788	1 710	960	558	9	180	12	69

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet. Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
Anzahl								
Frauen								
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	114	99	3	63	36	-	-	12
Lehrende und auszubildende Berufe	93	72	6	18	51	-	3	18
Medizinische Gesundheitsberufe	39	36	30	6	-	-	3	3
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	21	21	21	-	-	-	-	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	3	3	3	3	-	-	-	-
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3	3	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	276	234	63	87	84	-	6	33
Männer								
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	57	57	57	-	-	-	-	-
Medizinische Gesundheitsberufe	21	18	12	9	-	-	-	3
Lehrende und auszubildende Berufe	18	12	-	3	9	-	-	6
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	6	6	6	-	-	-	-	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	-	-	-	-	-	-	-	-
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	102	96	75	12	9	-	-	6
Insgesamt								
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	114	99	3	63	36	-	-	12
Lehrende und auszubildende Berufe	111	84	6	21	60	-	3	24
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	78	75	75	-	-	-	-	-
Medizinische Gesundheitsberufe	60	54	42	12	-	-	3	3
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	9	9	9	-	-	-	-	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	6	6	3	3	-	-	-	-
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	378	330	138	99	93	-	6	42

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.

3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.

Deutscher Referenzberuf	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
	Anzahl							
BQFG-Bund								
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	855	843	375	468	-	-	-	12
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	276	264	264	-	-	-	-	12
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	84	84	84	-	-	-	-	-
Physiotherapeut/in	54	51	15	36	-	-	-	3
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	54	48	9	-	-	39	3	3
Elektroniker/in (ohne FR-Angabe)	45	45	15	-	-	27	-	-
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	39	39	39	-	-	-	-	-
Hebamme/Entbindungspfleger	27	24	12	12	-	-	-	-
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	24	21	9	-	-	12	-	3
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	24	21	3	-	-	18	-	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	15	15	3	12	-	-	-	-
Metallbauer/in (ohne FR-Angabe)	15	15	3	-	-	12	-	-
Übrige	273	240	126	30	9	72	6	27
Insgesamt	1 788	1 710	960	558	9	180	12	69
BQFG-RP								
Lehrer/in	111	84	6	21	60	-	3	24
Erzieher/in	84	78	-	51	24	-	-	6
Ingenieur/in	78	75	75	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	30	27	24	3	-	-	-	3
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	27	21	-	12	9	-	-	6
Fachtierarzt/Fachtierärztin für Allgemeine Veterinärmedizin	21	21	12	9	-	-	-	-
Architekt/in	9	9	9	-	-	-	-	-
Altenpflegehelfer/in	6	6	3	3	-	-	-	-
Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Intensivpflege und Anästhesie	3	-	-	-	-	-	3	-
Übrige	12	9	6	-	-	-	-	3
Insgesamt	378	330	138	99	93	-	6	42

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.

3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.

Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

T 4
Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2022 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht

Reglementierung	Insgesamt ²	Darunter: abgeschlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
	Anzahl	%	Anzahl					

Frauen

Reglementierte Berufe	1 257	1 194	95,0	582	525	87	-	6	57
Nicht reglementierte Berufe	75	60	80,0	33	x	-	27	3	12
Zusammen	1 332	1 251	93,9	615	525	87	27	9	72

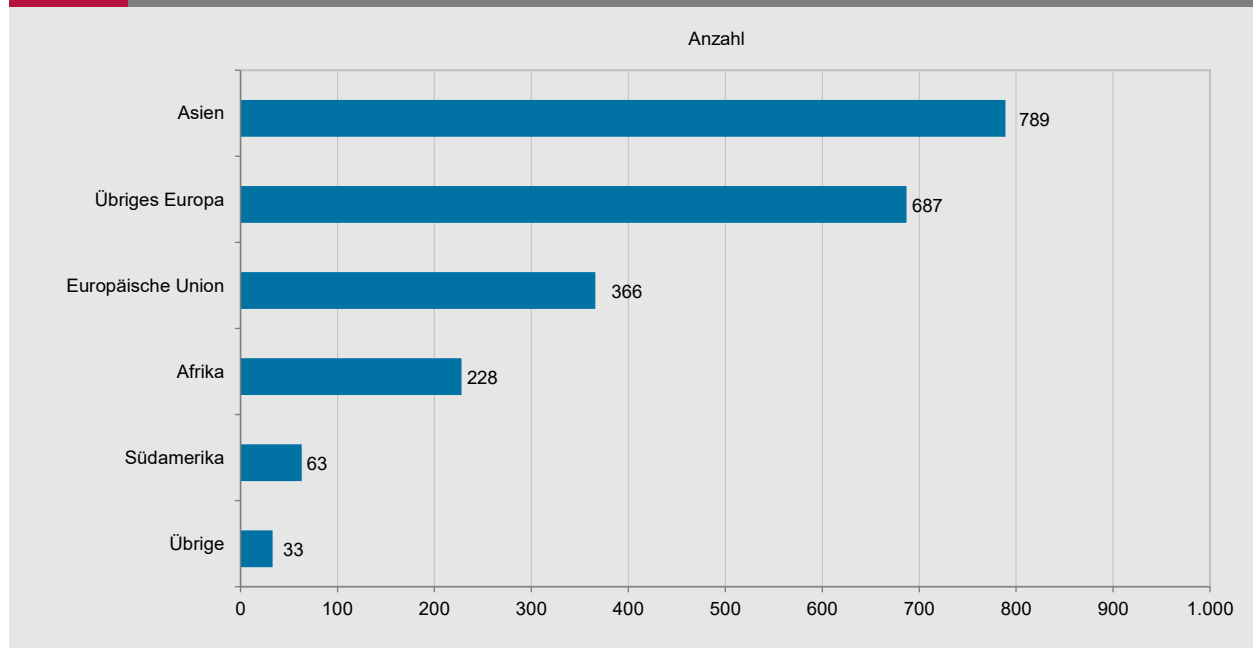
Männer

Reglementierte Berufe	546	531	97,3	387	132	9	-	-	15
Nicht reglementierte Berufe	291	255	87,6	96	x	6	156	9	24
Zusammen	834	786	94,2	483	132	15	156	9	39

Insgesamt

Reglementierte Berufe	1 803	1 725	95,7	969	657	96	-	6	72
Nicht reglementierte Berufe	363	315	86,8	126	x	6	180	12	36
Insgesamt	2 166	2 040	94,2	1 098	657	105	180	18	108

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich. 2 Beschränkter Berufszugang nach HwO wurde nicht gemeldet. 3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen
Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

G 1
Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2022 nach Erdteil des Ausbildungsstaates


Deutscher Referenzberuf	2020	2021	2022
	Anzahl		

BQFG-Bund

Gesundheits- und Krankenpfleger/in	699	885	855
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	285	195	276
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	84	72	84
Physiotherapeut/in	48	69	54
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	27	51	54
Elektroniker/in (ohne FR-Angabe)	-	15	45
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	57	57	39
Hebamme/Entbindungspfleger	24	39	27
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	33	24	24
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	9	18	24
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	24	12	15
Metallbauer/in (ohne FR-Angabe)	12	21	15
Übrige	429	342	273
Insgesamt	1 725	1 797	1 788

BQFG-RP

Lehrer/in	138	102	111
Erzieher/in	69	84	84
Ingenieur/in	84	114	78
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	69	36	30
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	54	27	27
Fachtierarzt/Fachtierärztin für Allgemeine Veterinärmedizin	-	-	21
Architekt/in	3	3	9
Altenpflegehelfer/in	12	9	6
Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Intensivpflege und Anästhesie	-	3	3
Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin	3	3	3
Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Kieferorthopädie	-	-	3
Übrige	9	12	6
Insgesamt	441	393	378

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	2020	2021	2022
	Anzahl		
Medizinische Gesundheitsberufe	1 425	1 479	1 470
Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	126	120	117
Lehrende & ausbildende Berufe	138	102	111
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	87	78	93
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	96	120	81
Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	42	57	63
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	48	36	39
Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	15	24	27
Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	24	27	27
Berufe in Unternehmensführung & -organisation	36	24	24
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	18	21	24
Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	9	6	15
Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	9	12	9
Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	21	18	9
Verkaufsberufe	9	9	9
Hoch- & Tiefbauberufe	6	12	9
Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	6	3	6
(Innen-)Ausbauberufe	6	9	6
Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	15	6	6
Gartenbauberufe & Floristik	-	3	3
Berufe in Recht & Verwaltung	3	6	3
Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	9	6	3
Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	6	3	3
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen & Steuerberatung	3	3	-
Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	3	-	-
Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	-	3	-
Schutz-, Sicherheits- & Überwachungsberufe	-	-	-
Textil- & Lederberufe	3	3	-
Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle Medienberufe	-	-	-
Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	-	-	-
Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	-	-	-
Reinigungsberufe	-	-	-
Rohstoffgewinnung & -aufbereitung, Glas- & Keramikherstellung & -verarbeitung	-	-	-
Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- & wirtschaftswissenschaftliche Berufe	-	-	-
Insgesamt	2 166	2 190	2 166

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.